

# Hoteps Nähkästchen

## Kurzgeschichten: neu: Ich versichere Euch

Von Hotepneith

### Kapitel 7: Wie es wirklich war

Der Inu no Taishou las, wie jeden Morgen, die Demons Daily, als er spürte, dass seine Gefährtin herein rauschte. Nun, zumindest nahmen seine feinen Ohren ihren Seidenkimono und ihre Boas so wahr. Irgendwie wirkte sie so anders als sonst. Nun ja, Frauen und ihre Launen. Er widmete sich einem überaus interessanten Artikel über Kappas, die angeblich Kinder verspeisten. Sollte er etwas unternehmen?

„Du hast Izayoi ein Schloss geschenkt.“

„Es gehört ihrem Vater“, erwiderte er ohne aufzublicken. Immerhin besaß sie selbst eines.

„Was ist nur aus dem Mann geworden, der mir versprach mir die Sonne und den Mond vom Himmel zu holen, wenn ich nur zu ihm ins Bett steige?“

„Ich war in der Unterwelt für dich.“ Und sie trug die Kette mit dem entsprechenden Stein doch um den Hals. Toutousai machte Werbung für neue Schwerter? Der Hundedämon las interessiert weiter.

„Du hast mir versprochen mich ein Leben lang auf Händen zu tragen!“

Oh, die Sonnengöttin hatte ihr Schwert verloren? Während er begann zu lesen, antwortete er gedankenverloren: „Du entsinnst dich, dass ich, als ich dich in unserer Hochzeitsnacht über die Schwelle trug, mir einen Bandscheibenvorfall zugezogen habe?“

Schweigen.

Hätte der Inu no Taishou einige Jahrhunderte später gelebt, hätte er gewusst, dass das „weiße Schweigen“ die menschlichen Pioniere Alaskas in den Wahnsinn treiben konnte. So jedoch blickte er nur irritiert auf.

Und stand im nächsten Moment an der Tür.

„Mir fällt gerade ein, ich habe einen wichtigen Termin mit Ryuukossusei ...“

Stunden später wurde ein schlafender Drache von einem Hundedämon geweckt – und war entsprechend wütend. Aber, das ist eine andere Geschichte.